

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung

- | | |
|-------------------------|---|
| 1. Fragestellung | 1 |
| 2. Untersuchungsmethode | 5 |

II. Die Besonderheiten des bürgerlichen Haushalts: geschichtlicher Hintergrund

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Das Geschlechterverhältnis und seine Ökonomie in der Antike: Oikodespot und Pater familias | 12 |
| 2. Zur Genese des bürgerlichen Haushalts:
vom Hausvater zur Hausfrau | 17 |
| 3. Bedeutung und geschichtliche Entwicklung
der bürgerlichen Haushaltsratgeber | 23 |
| a) Die Hausväterliteratur | 25 |
| b) Der Übergang zur Hausfrauen-Literatur | 27 |
| c) Die Zähl-, Wäg- und Meßbarkeit von Mengen, Zeit und Geld | 28 |
| d) Spezialkochbücher | 29 |
| e) Die Sprache der Rezepte und ihre Anordnung | 31 |
| f) Autorinnen und Autoren | 33 |
| g) Werbeschriften und staatliche Aufklärungsschriften | 35 |
| h) Die äußere Aufmachung der Koch- und Haushaltsbücher | 38 |
| i) Handgeschriebene Rezeptbücher | 40 |

III. Die sozialen und politischen Funktionen der bürgerlichen Hausfrau

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Der Aufbau der Intimsphäre:
die Institution der bürgerlichen Familie | 49 |
| 2. Gesellschaftliche Integration: Geselligkeit und Kulturbetrieb | 53 |
| 3. Traditionspflege: Die Erziehung der Söhne und Töchter | 58 |

4. Mitverantwortung für die Volkswirtschaft	64
a) Die Hausfrau als Produzentin: Gartenbau, Tierzucht, Vorratshaltung	64
b) Die Hausfrau als Verbraucherin	69
5. Ästhetizismus	75
a) Die Kulturleistung der Frau	75
b) Die Frau als Kunstwerk	79
6. Die Funktion der Köchin	81
a) Güte und Grausamkeit	81
b) Disziplin: Modeerscheinungen und Tabus	86
c) Anpassungsfähigkeit: Das Küchengerät	90

IV. Idee und Ideologie der bürgerlichen Hausfrau

1. Gesellschaftliche Wertvorstellungen: Die tugendhafte Hausfrau	111
a) Sauberkeit und Ordnungsliebe	113
b) Sparsamkeit und Fleiß	118
c) Häuslichkeit, dargestellt an der Krankenpflege	121
2. Philosophisch-theologische Überlegungen zur Rolle der Frau im Haus	124

V. Anachronismus des Hausfrauenideals im sozialen und politischen Wandel

1. Der Wandel der Koch- und Eßgewohnheiten	137
a) Suppen	138
b) Saucen	139

c) Fleisch, Wild, Geflügel	140
d) Fische	141
e) Gemüse	142
f) Salat und Kompott	143
g) Kartoffeln, Nudeln, Reis, Klöße	144
h) Pasteten, Aufläufe	145
i) "Kalte Schüsseln"	146
k) Breie, Eier- und Mehlspeisen	147
l) Desserts	148
m) Getränke	150
n) Backwerk	151
2. Profanierung der hausfraulichen Funktionen: Abwertung der unbezahlten Hausfrauentätigkeit	154
3. Technisierung und Kommerzialisierung in Küche und Haushalt	161
VI. Die verinnerlichten Ideale	
1. Verdrängung und Krise	171
2. Die Tradierung des Hausfrauenideals bis die Fünfziger Jahre	175
3. Das Verständnis der Hausfrau in der Bundesrepublik und in der DDR	180
Schluß	191
Zeittafel	197
Literaturverzeichnis	
Quellen aus dem Museum für Deutsche Volkskunde Berlin	203
Weiteres Quellenmaterial	266
Sekundärliteratur	268